ALLENSBACH
am Bodensee

Sitzungsvorlage

Gemeinderat – Öffentliche Sitzung am 19. Oktober 2021

TOP 5 Kindergartenbedarfsplan 2022 – 2026

Vorberatung:	Haupt- und Finanzausschuss am 04.10.2021
Verantwortliches Amt:	Hauptamt
Sachgebiet:	Kinderbetreuung
Zeitrahmen:	2022 - 2026

Letzter Gemeinderatsbeschluss zu diesem Tagesordnungspunkt (22.10.2019):
Fortschreibung 2021-2025

Externe Sitzungsteilnehmer / Referenten:
-

Beteiligte Institutionen / Einrichtungen / Körperschaften:
Kommunalverband für Jugend und Soziales, Kreisjugendamt

Beschreibung der Haushaltssituation:
-

Beschlussvorschlag des Gemeinderats

1. Der Gemeinderat beschließt den fortgeschriebenen Kindergartenbedarfsplan für die Jahre 2022 – 2026.
2. Der Gemeinderat beschließt die Reaktivierung der neuen Spielgruppe in der Grundschule Allensbach unter der Leitung des Kinderschutzbundes zur Verbesserung des Betreuungsangebots. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag zu bisherigen Konditionen abzuschließen.

Beschlussinformationen

☒Kenntnisnahme ☒Offener Beschluss ☒Bericht Mitteilungsblatt
☐Amtl. Bekanntmachung

Anlagen: 1 – Kindergartenbedarfsplan 2022-2026

Kindergartenbedarfsplan

Die Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplans ist in der **Anlage 1** beigefügt.

Handlungsableitung

Aus dem Bedarfsplan ergibt sich ein erhöhter Bedarf an Krippenplätzen im aktuellen Betreuungsjahr 2021/2022.

Im Schulgebäude hat der Kinderschutzbund bis vor Kurzem eine Krippengruppe und eine Spielgruppe betrieben. Die Krippengruppe ist mit der Fertigstellung des Familienzentrums in der Höhrenbergstraße umgezogen.

Der Krippenraum im Schulgebäude steht daher leer bzw. wird von der Spielgruppe mitgenutzt.

Es bietet sich daher an, dass diese Räumlichkeiten reaktiviert werden. Der Kinderschutzbund hat dankenswerterweise angeboten, die Betriebsführung einer Krippengruppe (wie bisher) zu gleichen Bedingungen zu übernehmen.

Dadurch würden für einen Netto-Zuschuss der Gemeinde von rd. 90.000 € (FAG-Zuweisungen abgezogen) insgesamt 10 neue Krippenplätze entstehen, die die Nachfragesituation entlasten können.

BÜRGERMEISTERAMT
ALLENSBACH/BODENSEE

ALLENSBACH
am Bodensee

Kindergartenbedarfsplan 2022 bis 2026

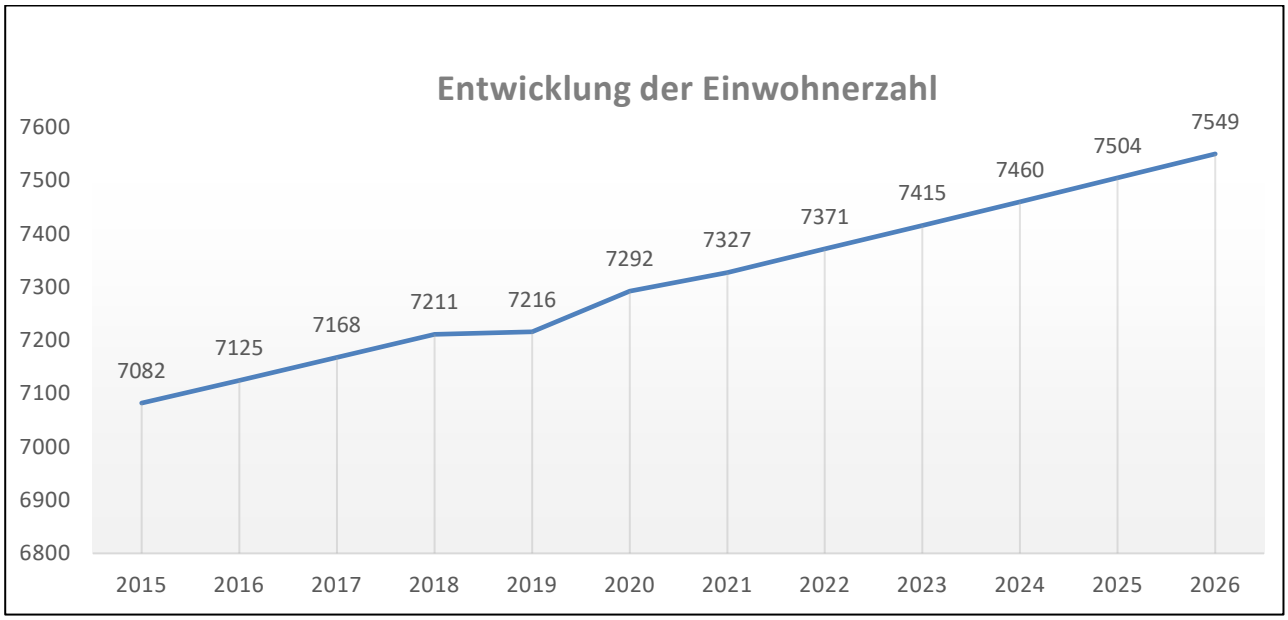
Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 20.11.2018 beauftragt, den Kindergartenbedarfsplan jährlich im Oktober/November fortzuschreiben. Mit dem Bedarfsplan 2022 bis 2026 erfolgt die dritte Aktualisierung seit der grundlegenden Neufassung des Bedarfsplans im Jahr 2018.

1. Rechtsgrundlage

Für die Betreuung von Kindern besteht ein Rechtsanspruch nach § 24 SGB VIII. Nach § 3 KiTaG sind die Gemeinden als öffentliche Träger der Jugendhilfe für die Durchführung dieser Aufgabe und die Förderung von Kindern zuständig. Damit steht die Gemeinde in der Pflicht, für ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindergarten- und Krippenplätze zu sorgen. Der Bedarf an Betreuungsplätzen wird durch vielerlei Faktoren, wie die Einwohnerzahl, Geburtenentwicklung, Zuzug und Wegzug, bedingt. Diese sind nachfolgend dargestellt.

2. Bevölkerungsentwicklung

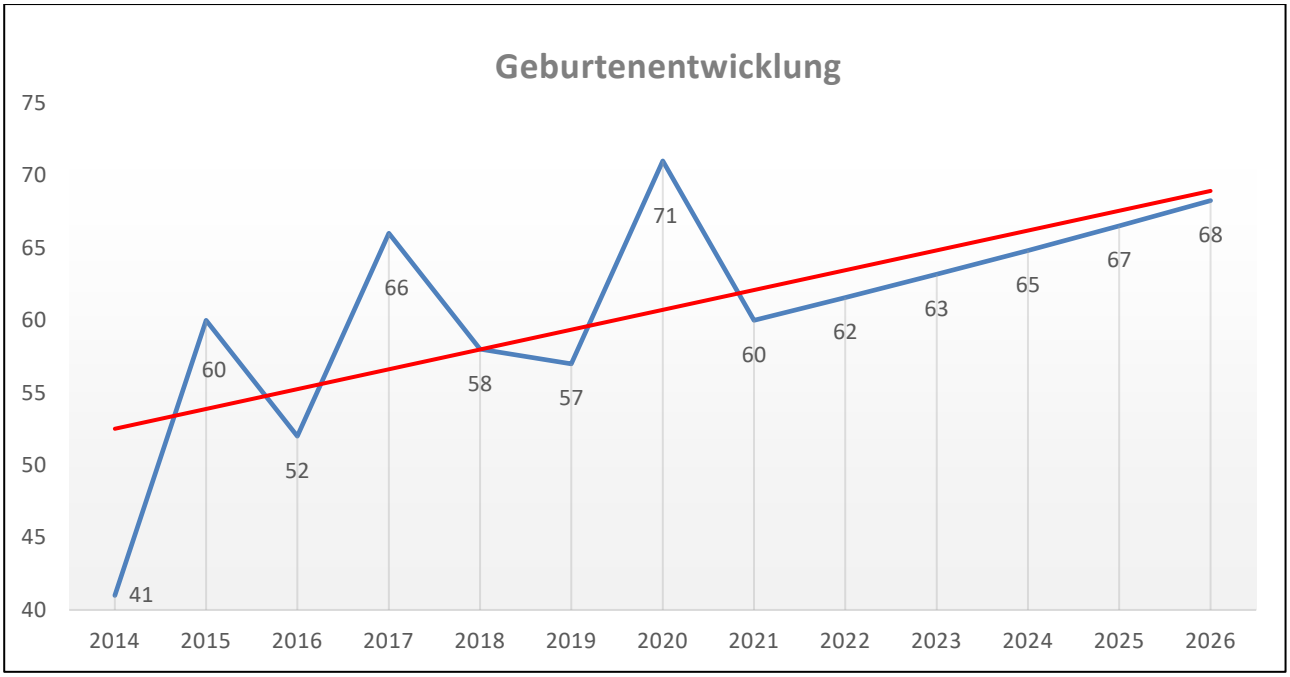
Zugrunde gelegt werden die Einwohnerzahlen bis 2020. Laut einer Untersuchung aus dem Jahr 2018 beträgt die durchschnittliche Wachstumsrate 0,06 % pro Jahr. Hinzukommt der Zuwachs durch Schaffung von neuem Wohnraum. Hier schlägt insbesondere der Zuwachs durch den Bezug der neuen Wohnbau-Projekte im Jahr 2020 zu Buche, gefolgt von weiteren Baugebieten. Bei den Werten ab 2021 handelt es sich jeweils um die Einwohner-Prognosen aus dem Jahr 2018.



Ab den Jahren 2029/2030 kann mit einer Stagnierung der Einwohnerzahl aufgrund des höheren Durchschnittalters gerechnet werden.

3. Geburtenentwicklung

Aufgrund der Geburten pro Jahr lässt sich der größte Anteil des Bedarfs an Kindergartenplätzen berechnen. Die Geburtenzahl in Allensbach unterliegen jedoch starken Schwankungen. Aufgrund der vorangegangen Geburtenzahlen lässt sich aber ein durchschnittlicher Zuwachs von 2,6 % pro Jahr prognostizieren. Für die kommenden Jahre ergibt sich folgendes Bild:



4. Kindergartenstandorte

Die Gemeinde verfügt derzeit über fünf verschiedene Kindertagesstätten, darunter eine Kindertagesstätte, welche sich in katholischer Trägerschaft befindet und eine Krippengruppe, die vom Kinderschutzbund betrieben wird. Eine weitere Säule ist das Angebot an Tagesbetreuungsplätzen des Kinderhaus „Flohzirkus“ und des Tagesmüttervereins. Im Jahr 2021 ist der Kindergarten in der Höhrenbergstraße neu eröffnet und als Familienzentrum in die Trägerschaft des Kinderschutzbundes übertragen worden.

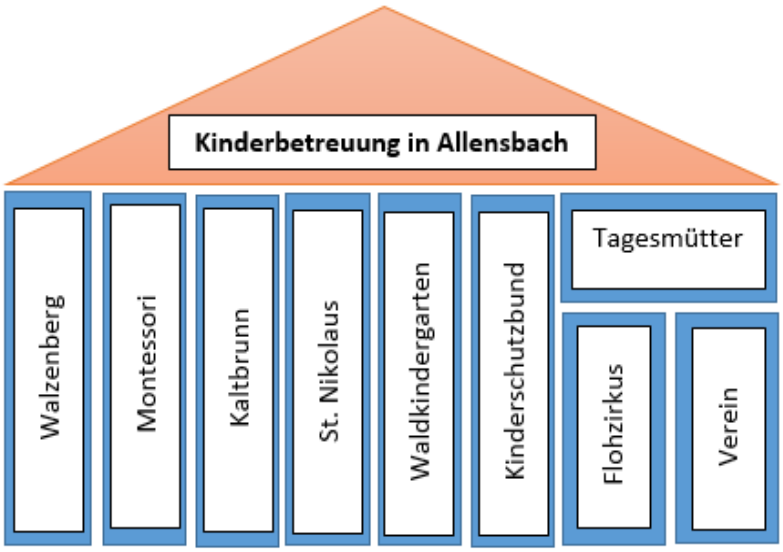
Aktuelle Betreuungseinrichtungen in der Kindertagespflege für Kinder von 0-6 Jahre (in Klammern die Nummerierung der Standorte für die Übersichtskarte auf der Folgeseite):

- **(1)** Kinderhaus am Walzenberg
- **(2)** Kindergarten Montessori – aktueller Standort
- **(3)** Kinderhaus Kaltbrunn
- **(4)** Waldkindergarten
- **(5)** Kinderhaus St. Nikolaus
- **(6)** Krippengruppe und zwei Spielgruppen Kinderschutzbund
- **(7)** Kinderhaus Höhrenbergstraße
- **(8)** Neubau Kinderhaus Montessori (ab 2023)
- **(9)** Kinderhaus Flohzirkus (2 Tagesmütter mit insgesamt 10 Kindern)
- Einzelne Tagesmütter in Mitgliedschaft des Tagesmüttervereins – Betreuung jeweils in den eigenen Räumlichkeiten (aktuell 4 Tagesmütter mit ca. 12 Kindern) – Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde

Geographische Lage der Kindertagesstätten

5. Nachhaltige Ausrichtung in der Kinderbetreuung

Die Gemeinde Allensbach setzt - wie vom Gesetzgeber gewünscht - auf Trägervielfalt in der Kinderbetreuung sowie vielfältige Angebote verschiedenster Art. Mit der katholischen Kirchengemeinde gibt es seit Jahrzehnten eine gute Zusammenarbeit bei der Kinderbetreuung. Zwar kommt letztendlich die Gemeinde Allensbach für einen Großteil der Kosten auf, doch die finanzielle Betrachtung ist nicht die einzige Sichtweise.



Am Beispiel „Flohzirkus“ lässt sich dies ebenfalls gut nachvollziehen. Die beiden Tagesmütter dort runden das kommunale Angebot ab und ergänzen es. So sind allein dort 10 Kinder (hauptsächlich U3) betreut, deren Eltern nicht auf der gemeindlichen Warteliste stehen. Im Gegenzug kommen die Tagesmütter in einer Gemeindeimmobilie unter und werden unterstützt, wo es notwendig ist. Diese Zusammenarbeit klappt seit Jahren sehr gut.

Mit dem Waldkindergarten wurde 2018 eine weitere Säule der Betreuung eingeweiht. Für 20 Kinder besteht hier eine Alternative zum klassischen Kinderhaus.

Im Frühjahr stand die Wieder-Eröffnung des Kindergartens „Höhrenberg“ an und anstelle eines weiteren klassischen „Gemeindekindergartens“ wurde nun ein neues Angebot in Allensbach etabliert. Der Kinderschutzbund bietet neben der klassischen U3- und Ü3- Betreuung weitere familienfreundliche Angebote an.

Vorteil der Gemeinde ist, dass die Personalverwaltung sowohl beim Kinderschutzbund als auch bei den Tagesmüttern jeweils an diese ausgelagert ist. Gleichzeitig ist durch Verträge sichergestellt, dass die Plätze im Kindergartenbedarfsplan angerechnet werden können.

Da dadurch in der Grundschule mindestens einer und perspektivisch zwei Räume frei werden, sind bereits Gespräche für eine weitere Nutzung geführt. Mit dem Tagesmütterverein Konstanz hat die Gemeinde seit 2018 eine Kooperation. Diese könnte nun ausgeweitet werden und die Tagesmütter - ähnlich wie im Flohzirkus - genau die Kinder betreuen, deren Zeiten die Gemeinde u.a. in den Regeleinrichtungen nicht abdecken können.

Die verschiedenen Säulen erweitern die Kinderbetreuung in Allensbach auf ein langfristig gutes Fundament.

Perspektivisch steht als nächstes dann die Schulkindbetreuung an, zunächst jedoch gilt der Fokus auf die bereits laufenden Projekte der Kleinkindbetreuung.

6. Betreuungsangebot 2021/2022

Die Gemeinde hat zum jetzigen Zeitpunkt 50 U3-Betreuungsplätze vorzuweisen. Davon 40 Plätze mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ= 7:30 – 14:00 Uhr) und 10 U3-Betreuungsplätze mit ganztägiger Betreuung an zwei Tagen (GT= 7:30 – 17:00 Uhr).

Die Summe der Ü3-Betreuungsplätze beträgt derzeit insgesamt 218. Davon sind 82 für eine Ganztagesbetreuung und 134 Plätze für eine Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten vorgesehen.

	Kinderhaus am Walzenberg	Kindergarten Montessori	Kinderhaus Kaltbrunn	Kinderhaus St. Nikolaus	Wald-kindergarten	Kinderschutz-bund Höhrenbergstr.	Gesamt
Krippenplätze (1 -2 Jahre)							
Krippenplätze VÖ	10	10	10	0	0	10	
Krippenplätze GT	10	0	0	0	0	0	
Summe vorhandener Krippenplätze	**20**	**10**	**10**	**0**	**0**	**10**	**50**
Spielgruppe Kinderschutzbund	0	0	0	0	0	**20 ***	**20 ***
* Plätze bedienen nicht den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, da der Betreuungsumfang unter 15 Wochenstunden beträgt.							
Kindergartenplätze (3 - 6 Jahre)							
Kindergartenplätze VÖ	22	25	22	25	20	20	
Kindergartenplätze GT	22	0	20	40	0	0	
Summe vorhandener KiGa-Plätze	**44**	**25**	**44**	**65**	**20**	**20**	**218**
Summe angebotene Plätze	64	35	54	65	20	30	**268**

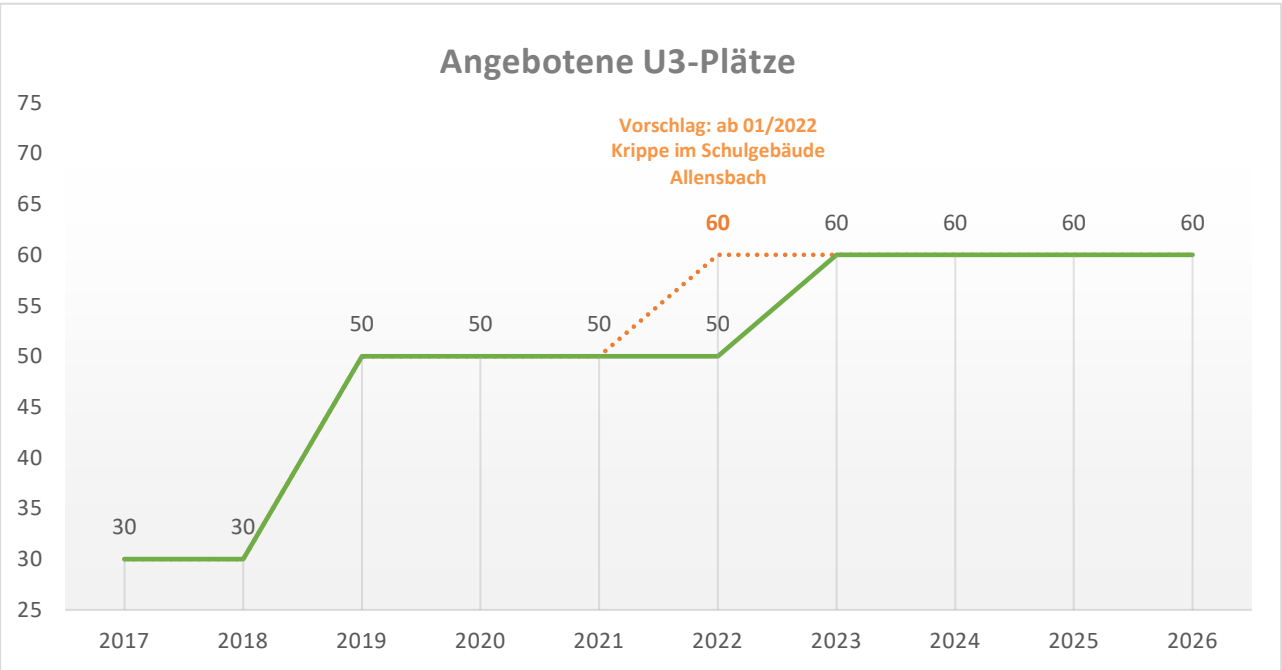
7. Betreuungsangebot 2023 bis 2026

Ab dem Jahr 2023 sollen im Neubau Kinderhaus Montessori 19 neue Ü3-Betreuungsplätze zusätzlich angeboten werden. Von den dann insgesamt 44 Plätzen sollen 22 Ganztagesbetreuungsplätze entstehen. Weiterhin sollen dort auch 10 zusätzliche U3-Plätze mit Ganztagesbetreuung vorgehalten werden.

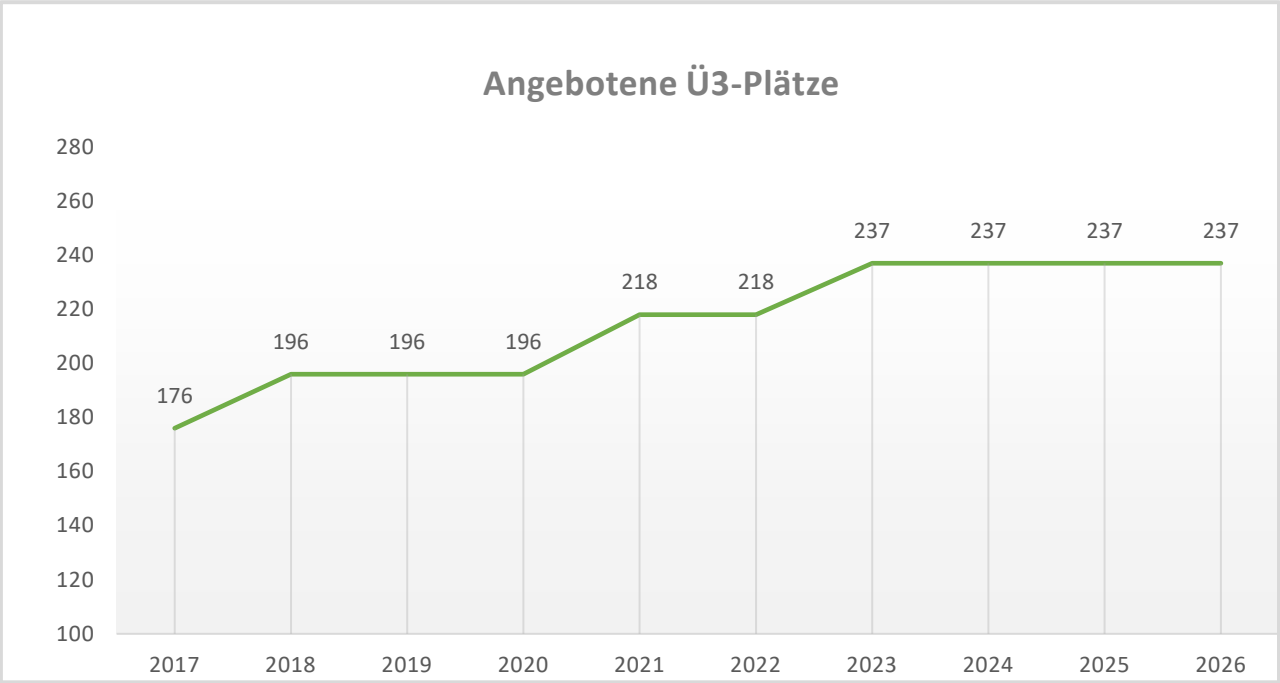
	Kinderhaus am Walzenberg	Kindergarten Montessori Neubau	Kinderhaus Kaltbrunn	Kinderhaus St. Nikolaus	Wald-kindergarten	Kinderschutz-bund Höhrenbergstr.	Gesamt
Krippenplätze (1 - 2 Jahre)							
Krippenplätze VÖ	10	10	10	0	0	10	
Krippenplätze GT	10	10	0	0	0	0	
Summe vorhandener Krippenplätze	**20**	**20**	**10**	**0**	**0**	**10**	**60**
Spielgruppe Kinderschutzbund	0	0	0	0	0	**20 ***	**20 ***
* Plätze bedienen nicht den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, da der Betreuungsumfang unter 15 Wochenstunden beträgt.							
Kindergartenplätze (3 - 6 Jahre)							
Kindergartenplätze VÖ	22	22	22	25	20	0	
Kindergartenplätze GT	22	22	22	40	0	20	
Summe vorhandener KiGa-Plätze	**44**	**44**	**44**	**65**	**20**	**20**	**237**
Summe angebotene Plätze	64	64	54	65	20	30	**297**

8. Übersicht über die Entwicklung des Betreuungsangebots 2017 – 2026

a) Entwicklung der Krippenplätze:



b) Entwicklung der Ü3-Plätze:



9. Bedarf an Betreuungsplätzen

Der Bedarf an Betreuungsplätzen hängt von verschiedenen externen Faktoren ab. Darunter die Geburtenrate oder die Zu- und Wegzüge. Auch der Zuwachs durch die Erschließung von neuen Baugebieten oder die Zuweisungen in Anschlussunterbringungen müssen beachtet werden.
Aufgrund dieser Faktoren ergibt sich für die Jahre 2021 bis 2026 folgende Prognose:

Altersverteilung inkl. externe Faktoren						
Alter der Kinder	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Kinder 1- 2 Jahre (Krippe)						
Geburten (Prognose mit 2,611%)	60	62	63	65	67	68
Veränderung U1 unterjährig	2	2	2	2	2	2
Kinder unter 1 Jahr	62	64	65	67	69	70
1 Jährige	82	62	64	65	67	69
Zuw. Neubaugebiete/ Wohnraumschaffung	2	3	3	2	1	1
Zuw. Anschlussunterbringung	1	0	1	0	1	1
Summe 1 Jährige	85	65	68	67	69	71
2 Jährige	59	85	65	68	67	69
Zuw. Neubaugebiete/ Wohnraumschaffung	2	3	3	2	1	1
Zuw. Anschlussunterbringung	0	1	0	1	0	0
Summe 2 Jährige	61	89	68	71	68	70
Summe 1 - 2 Jährige	146	154	136	138	137	140
Zuzug (ZZQ 0,26 %)	19	19	19	19	19	19
Wegzug (WZQ 0,20%)	15	15	15	15	15	15
Gesamtsumme 1-2 Jährige	150	158	140	142	141	144
angemeldete Kinder (45%)	68	71	63	64	63	65
angebotene Plätze	50	50	60	60	60	60
Bedarf (Differenz)	18	21	3	4	3	5

Alter der Kinder	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Kinder 3 - 6 Jahre (KiGa)						
3 Jährige	61	61	89	68	71	68
Zuw. Neubaugebiete/ Wohnraumschaffung	2	2	1	1	0	0
Zuw. Anschlussunterbringung	1	0	1	1	0	1
Summe	64	63	91	70	71	69
4 Jährige	68	64	63	91	70	71
Zuw. Neubaugebiete/ Wohnraumschaffung	2	1	0	0	1	0
Zuw. Anschlussunterbringung	0	1	0	1	0	0
Summe	70	66	63	92	71	71
5 Jährige	47	70	66	63	92	71
Zuw. Neubaugebiete/ Wohnraumschaffung	3	2	1	0	1	0
Zuw. Anschlussunterbringung	0	0	1	0	0	1
Summe	50	72	68	63	93	72
6 Jährige	63	50	72	68	63	93
Zuw. Neubaugebiete/ Wohnraumschaffung	3	1	2	1	0	0
Zuw. Anschlussunterbringung	0	0	1	0	1	0
Summe	66	51	75	69	64	93
Summe 3 - 6 Jährige	250	252	297	294	299	305
Zuzug (ZZQ 0,21 %)	15	15	15	15	15	15
Wegzug (WZQ 0,16%)	12	12	12	12	12	12
Gesamtsumme 3-6 Jährige	**254**	**256**	**301**	**298**	**302**	**308**
3,5 Modell	88,00%	88,50%	89,00%	89,00%	89,00%	89,00%
Gesamtsumme 3-6 Jährige mit 3,5 Modell	223	226	268	265	268	274
angemeldete Kinder (98%)	219	222	262	260	263	268
angebotene Plätze	218	218	237	237	237	237
Bedarf (Differenz)	**1**	**4**	**25**	**23**	**26**	**31**

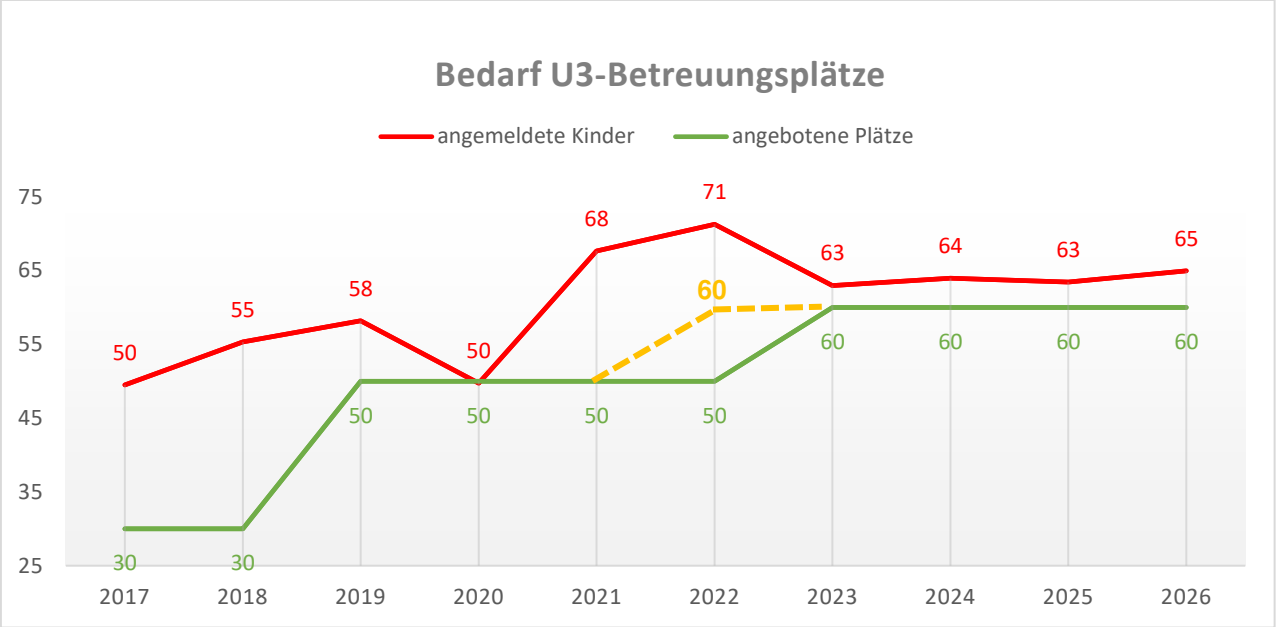
10. Graphische Darstellung des Kindergartenbedarfs

a) Bedarf an U3-Betreuungsplätzen

Aufgrund der Prognosen und externen Faktoren ergibt sich im Jahr 2021 ein theoretisches **Defizit** von **18 Plätzen** und in 2022 ein Defizit von **21 Plätzen** im U3-Bereich. Grund hierfür ist insbesondere das unvorhersehbar geburtenstarke Jahr 2020 mit 15 Geburten mehr, als zum Zeitpunkt der Planung angenommen. Die letztendlich tatsächliche Zahl hängt jedoch stark vom Anmeldeverhalten der Eltern ab.

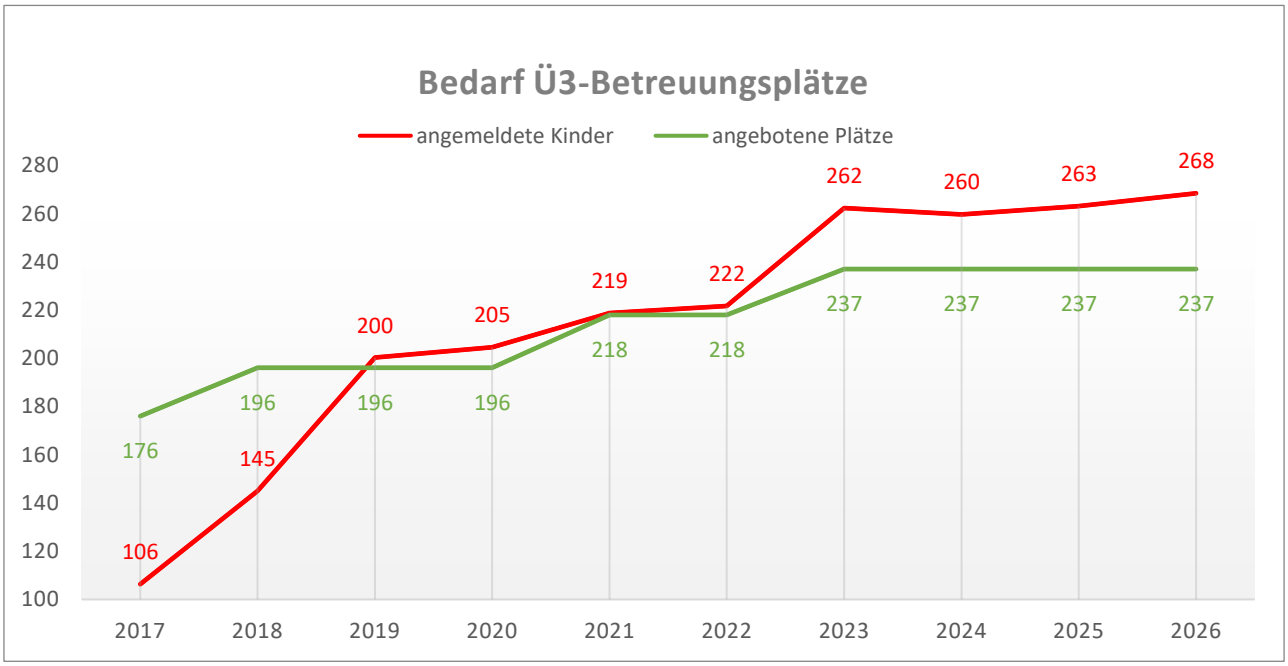
Bei Bedarf – welcher hier besteht – kann im Schulgebäude die Krippengruppe kurzfristig aktiviert werden. Nicht berücksichtigt sind in dem dargestellten Defizit die Spielgruppen und die Plätze bei Tagesmüttern, die erfahrungsgemäß diesen Bedarf zum Teil abdecken.

Ab dem Jahr 2023 wird sich der U3-Betreuungsbedarf durch die neugeschaffenen Betreuungsplätze des Kinderschutzbundes, des Kinderhaus Höhrenbergstraße und des zusätzlichen Angebots des Kindergarten Montessori voraussichtlich senken.



b) Bedarf an Ü3-Betreuungsplätzen

Im Ü3-Betreuungsbereich ergibt sich durch den Neubau in der Höhrenbergstraße bereits in den Jahren 2021 und 2022 aufgrund der Prognose ein relativer Ausgleich der angebotenen und benötigten Plätze. Durch die Schaffung neuer Betreuungsplätze im Neubau Kinderhaus Montessori wird dann die Anzahl der angebotenen Plätze 2023 bis 2026 nochmals an den Bedarf angepasst. Der Betreuungsbedarf 2024 bis 2026 wird weiter beobachtet.



Es ist grundsätzlich zu beachten, dass es sich bei dem Bedarfsplan um eine Prognose handelt. Unvorhergesehene Ereignisse können die Rechnung stark beeinflussen.